Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

InklusiveR Elementarpädagogin InklusiveR Elementarpädagoge

Einstiegsgehalt: € 2.580,- bis € 3.790,-

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 2
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Weiterbildung . . . 3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 3
Impressum . . . 3

HINWEIS

Dieser Beruf ist eine Spezialisierung des Berufs Elementarpädagoge/-pädagogin. Weiterführende Informationen finden Sie in der Beschreibung von Elementarpädagoge/-pädagogin (UNI/FH/PH).
Dieser Beruf kann nur ausgeübt werden, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung abgeschlossen wurde. Auch die beruflichen Tätigkeiten orientieren sich an den gesetzlich vorgegebenen Inhalten der Ausbildung.

TÄTIGKEITSMERKMALE

Inklusive ElementarpädagogInnen begleiten, betreuen und fördern Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren mit erhöhtem Förderbedarf, z.B. aufgrund einer physischen oder psychischen Behinderung. Insbesondere in Kindergärten mit inklusivem Setting unterstützen sie diese bei ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen. Dabei gestalten sie einen geregelten Tagesablauf und berücksichtigen die speziellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder.
Inklusive ElementarpädagogInnen schaffen Spiel- und Lernumgebungen, die dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen entsprechen, und die die sozialen und kognitiven Fähigkeiten fördern. Dabei setzen sie bei den Stärken, Begabungen, Kompetenzen und Ressourcen jedes einzelnen Kindes an. Falls erforderlich, werden eigene Konzepte zur Förderung und Erreichung gewisser Lernschritte entwickelt und umgesetzt.
Integrationsgruppen und integrativ geführte Gruppen in Kindergärten zeichnen sich dadurch aus, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Kindern den Tag verbringen. Dementsprechend werden diese Gruppen auch von Inklusiven ElementarpädagogInnen gemeinsam mit ElementarpädagogInnen betreut. Zusätzlich gibt es in einigen Bundesländern die Möglichkeit, als mobile Inklusive ElementarpädagogIn in mehreren Kindergärten tätig zu sein.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Mit den Kindern spielen, basteln, lesen und musizieren
- Kinder beobachten
- Verhaltensweisen dokumentieren und analysieren
- Strategien zur individuellen Förderung eines Kindes entwickeln
- Pädagogische Konzepte zur Inklusion der Kinder entwickeln und umsetzen
- Elterngespräche führen
- Ausflüge begleiten
- An Supervisionen teilnehmen

SIEHE AUCH

- InklusiveR Sozialpädagoge/-pädagogin (UNI/FH/PH)

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft, an unterschiedlichen Orten zu arbeiten
- Didaktische Fähigkeiten
- Einfühlungsvermögen
- Interesse für Soziales
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Psychische Belastbarkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Unempfindlich gegen Lärm sein
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Institutionen:

- Öffentliche und private Kindergärten mit Integrationsgruppen oder heilpädagogischen Gruppen
- Kinderhorte
- Kinderheime
- Betriebskindergärten

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen im Bereich Elementarpädagogik. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.
Bachelorstudien im Bereich Elementarpädagogik vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte wie Bildungswissenschaften, Elementarpädagogische Theorien und Handlungsfelder, Spiel und Bewegung, Bildnerisches Gestalten, Didaktik, Entwicklungstheorien, Gesprächsführung, Empirische Sozialforschung, Diversität, Inklusion und Management. Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachgebiet nochmals vertieft, spezialisiert und erweitert.
Aufbauend auf einer abgeschlossenen Ausbildung in Elementarpädagogik bieten die Pädagogischen Hochschulen spezielle Hochschullehrgänge für Inklusive Elementarpädagogik an.
Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Dieser Beruf kann auch auf schulischem Niveau erlernt werden, siehe den Beruf InklusiveR Elementarpädagoge/-pädagogin (Mittlere/Höhere Schulen).

WEITERBILDUNG

Inklusive ElementarpädagogInnen sind gesetzlich dazu verpflichtet, an mehreren Tagen im Jahr an Fortbildungen teilzunehmen.
Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Autismus, Bewegung, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Freizeitpädagogik, Gewaltfreie Kommunikation, Montessoripädagogik, Frühe sprachliche Bildung und Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden.
Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Supervision, Kommunikation und Zeitmanagement.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.580,- bis € 3.790,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 17.11.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!